
Wiebke Knell

RUNDUM DURCHDACHT

20.07.2020

Die FDP-Landtagsabgeordnete Wiebke Knell (Schwalm-Eder-Kreis), tourismuspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion und Betreuungsabgeordnete für Waldeck-Frankenberg, besuchte im Rahmen ihrer diesjährigen Sommertour mit dem FDP-Kreisvorsitzenden Jochen Rube den MTB ZONE Bikepark in Willingen. Marina Kieweg von der Ettelsberg-Seilbahn und Tim Hannappel vom Bikepark empfangen die Gäste.

Bereits am frühen Vormittag ist allerhand los. Mountainbiker jeden Alters nutzen die Anlage. Die Stimmung ist gut, alles läuft in bestens geregelten Bahnen. Die Fahrer flitzen die verschiedenen Strecken hinunter und lassen sich vom Lift wieder nach oben fahren.

Damit es so kommen konnte, wurde viel Geld in die Hand genommen. „Wenn man alles zusammenrechnet, kommt man auf ungefähr 15 Millionen Euro Gesamtinvest für die neue K1-Sesselbahn samt Funktionsgebäude“, berichtet Marina Kieweg während der Liftfahrt zur Bergstation. Besonders stolz zeigt sich Tim Hannappel bei der Vorstellung des Sicherheitskonzeptes. „Wir haben zum Glück relativ wenig Unfälle. Durch unsere Standortschilder entlang der Trails, die alle 75 m postiert sind, können Helfer schnell und direkt zur Einsatzstelle beordert werden“, erklärt er das System.

Durch die verschiedenen Strecken für jedes Alter und jede Schwierigkeitsstufe ist die K1-Sesselbahn ganzjährig gut ausgelastet, da insbesondere von April bis Ende Oktober Wanderer oder Mountainbiker und Fußgänger transportiert werden. Im letzten Winter gab es nur wenige Skitage – eine Folge des warmen Wetters. „Mit dem Angebot auch für Wanderer und Fahrradfahrer kann Willingen ganzjährig attraktiv bleiben“, stellt Jochen Rube fest.

Auch Besucher ohne eigene Ausrüstung können den Bikepark nutzen. Im Multifunktionsgebäude, das direkt am Parkplatz gelegen ist, kann man sich im K1 Rental alles leihen. Und wer eine Pause braucht, kann im gleichen Gebäude in der K1-Hütte

einkehren.

„Solche durchdachten Konzepte locken Besucher einfach an. Durch das professionelle Angebot werden die Nutzer auch immer wieder hierherkommen“, resümiert Wiebke Knell.

„Ich werde mit meiner Familie auf jeden Fall die Strecken ausprobieren, sobald meine Tochter richtig Fahrrad fahren kann“, verspricht Knell.